



## Per E-Mail

An die beim Kanton Zug  
akkreditierten Medien

## MEDIENMITTEILUNG

### **JAHRESRECHNUNG 2008 DES KANTONS ZUG: GRUNDSOLIDE FINANZLAGE**

**Die Jahresrechnung des Kantons Zug schliesst bei einem Aufwand von 1'258.2 Mio. Franken und einem Ertrag von 1'360.2 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 102.0 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 0.3 Mio. Franken. Verantwortlich für den sehr guten Abschluss sind in erster Linie höhere Steuer- und Vermögenserträge sowie tiefere Abschreibungen. Das Investitionsvolumen lag mit 105.9 Mio. Franken etwas über dem langjährigen Durchschnitt.**

#### **Gute Erträge trotz Finanzkrise**

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise zeigt noch keine negativen Auswirkungen bei den Erträgen. Die im Jahr 2008 generierten Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen haben die budgetierten Erträge um 57.8 Mio. Franken oder 16.0% überschritten. Dabei ist zu beachten, dass zu deren Berechnung noch die Verhältnisse der Vorjahre zu Grunde liegen. Im Weiteren ist der Kantonsanteil an der eidgenössischen Verrechnungssteuer um 5.2 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Bemerkenswert sind ausserdem die um 16.2 Mio. Franken höheren Vermögenserträge, die der Kanton Zug insbesondere durch seine solide Liquiditätsplanung erwirtschaftet hat.

#### **Reservenbildung und zusätzliche Abschreibungen**

Wie im Budget vorgesehen, wurden zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 39.1 Mio. Franken verbucht. 29.1 Mio. Franken sind für das neue Kantonsspital verwendet und gleichzeitig durch die Auflösung der Krankenhausreserve erfolgsneutral kompensiert worden. Auf Investitionsbeiträgen, für welche der Kanton keine effektiven Gegenwerte besitzt, sind zusätzlich 10.0 Mio. Franken abgeschrieben worden. Die Ressourcenausgleichsreserve erhöhte sich wie budgetiert um 80.0 Mio. Franken und hat somit bereits eine Höhe von 220 Mio. Franken erreicht.

#### **Finanzielle Auswirkungen der NFA**

Der Beitrag an die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) belief sich insgesamt auf 180.2 Mio. Franken für den Ressourcen- und den Härtausgleich. Daran haben sich die Gemeinden mit 31.0 Mio. Franken beteiligt, sodass die direkte Nettobelastung des Kantons 149.2 Mio. Franken betrug. Die übrigen finanziellen Auswirkungen der NFA waren teilweise schwierig zu budgetieren, weshalb insbesondere die Beiträge mit Zweckbindung überdurchschnittlich angewachsen sind. Erfreulich entwickelte sich der Sachaufwand, welcher von der kantonalen Verwaltung beeinflusst werden kann. Er liegt insgesamt um 4.6 Mio. Franken oder 4.7% unter dem Budget. Beim Personalaufwand

wurde über die ganze Verwaltung gesehen eine sehr gute Budgetgenauigkeit erreicht. Die Abweichung beträgt hier lediglich minus 0.8 Mio. Franken oder 0.3%.

### **Weiterhin solide Bilanzstruktur**

Die Nettoinvestitionen lagen mit 105.9 Mio. Franken um 40.2 Mio. Franken unter den budgetierten Werten. Weil auf dem Verwaltungsvermögen ordentliche und zusätzliche Abschreibungen von 106.0 Mio. Franken vorgenommen worden sind, hat sich dessen Höhe mit 401.4 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Das Finanzvermögen ist auf 1'155.5 Mio. Franken angewachsen. Auf der Passivseite ist das Eigenkapital durch das gute Jahresergebnis und die Einlage in die Ressourcenausgleichsreserve auf 878.3 Mio. Franken angestiegen.

### **Überblick Jahresabschluss 2008**

Einen ersten Überblick zum Jahresabschluss gibt die nachfolgende Tabelle. Anlässlich der Medienkonferenz vom 2. April 2009 werden detaillierte Informationen abgegeben.

in Mio. Franken	<b>Rechnung 2007</b>	<b>Budget 2008</b>	<b>Rechnung 2008</b>	<b>R 2008 - R 2007</b>	<b>in %</b>	<b>R 2008 - B 2008</b>	<b>in %</b>
Aufwand	1'158.7	1'249.7	1'258.2	99.5	8.6%	8.5	0.7%
Ertrag	1'320.9	1'249.5	1'360.2	39.3	3.0%	110.7	8.9%
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>162.2</b>	<b>-0.3</b>	<b>102.0</b>	<b>-60.2</b>		<b>102.2</b>	

Zug, 17. März 2009

Finanzdirektion des Kantons Zug

### **Weitere Auskünfte:**

Peter Hegglin, Landammann, Tel. 041 728 36 03

---